



SV Faurndau 1927 e.V.

Schützenjugend im Untergrund

Am Sonntag, den 16. Oktober 2011 war es endlich soweit: Franz Schneider unser 2. Vorstand und erfahrener Höhlenführer löste bei unserer Schützenjugend sein Versprechen ein und die „**Exkursion Falkensteiner Höhle**“ konnte starten.

Es war ein Herbstsonntag mit sprichwörtlichem Bilderbuchwetter; der einzige Schatten: es mussten leider 5 Jugendliche krankheitsbedingt absagen.



Kurz vor dem Mittag erreichte unser Konvoi den Parkplatz/Grillplatz auf der Schwäbischen Alb. Bestens ausgestattet mit Grubenlampe und „fast“ wasserdichter Kleidung machten sich unsere mutigen **NEUN** auf in den Untergrund. Dem Einen oder Anderen war es sichtlich nicht ganz geheuer, als es mit jedem Schritt in die Höhle immer dunkler wurde – aber nur nichts anmerken lassen, man ist ja nicht alleine: *Gott-sei-Dank*.

Zwischenzeitlich stellten die Betreuer einen Pavillon zum Umziehen auf, richteten Speisen und Getränke her, machten ein Lagerfeuer und warteten dann, dass alle wieder unversehrt aus dem Höhlenschlund auftauchen.

Bereits nach einer guten Stunde war es dann soweit: dreckig, nass, aber überglücklich und total begeistert waren

alle wieder gesund zurück (bis auf ein paar Schrammen und blaue Flecken - aber nichts Schlimmes).

Jetzt nichts wie raus aus den nassen Sachen und ab ans Lagerfeuer.



Bei leckeren Rostbratwürsten und Rosten vom Grill, sowie leckeren Getränken wurde erzählt und erzählt und erzählt. Vor allem die absolute Stille und die Dunkelheit in der Höhle beeindruckte jeden einzelnen Teilnehmer; selbst die Tatsache, dass alle bis zur Brust im Wasser wateten und es trotz Nässe nicht kalt war verblüffte die Jungforscher und regte zu abenteuerlichen Berichterstattungen an.

Ein süßer Nachtisch durfte natürlich auch nicht fehlen: es wurden Marshmallows gegrillt oder gleich so aus der Tüte gegessen und es gab Margit`s leckeren Marmorkuchen und Tee. Nach einem Partyspielchen am Lagerfeuer begannen wir langsam unsere „Zelte“ wieder abzubauen und gegen 16.30 Uhr waren wir wieder alle wohlbehalten zurück im Faurndauer Schützenhaus.

Ein rundum gelungener Ausflug und sicher nicht die letzte Höhle, die unsere Jungschützen erforschen.